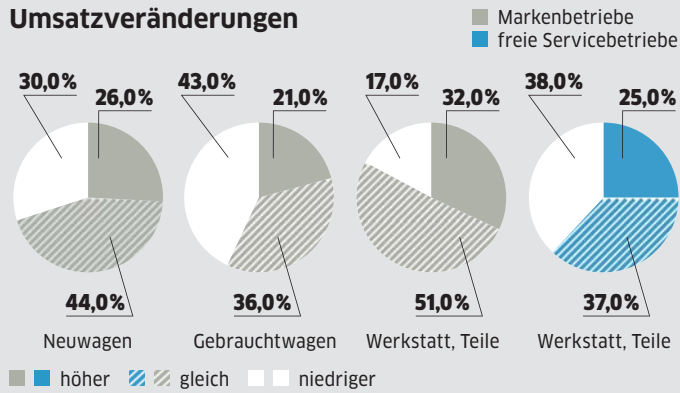


BRANCHENINDEX: APRIL 2018

Mit Schwung ins zweite Quartal

Umsatzveränderungen

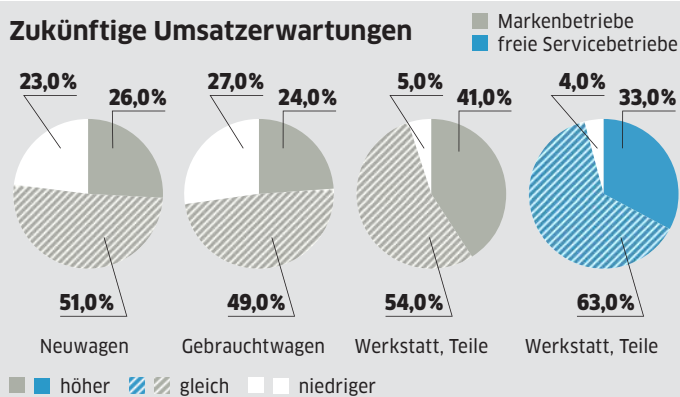


Jede zweite Vertragswerkstatt eines Automobilherstellers und gut ein Drittel der markenunabhängigen Kfz-Betriebe verbuchten im Service und im Verkauf von Ersatzteilen stabile Umsätze.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Zukünftige Umsatzerwartungen



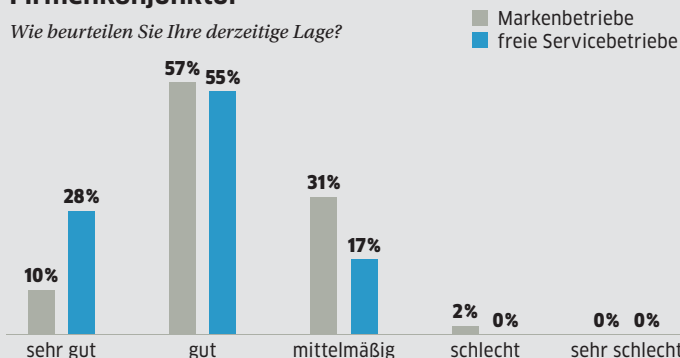
Viele Befragte sind zuversichtlich: 41 Prozent der Fabrikathändler und 63 Prozent der Inhaber von freien Werkstätten rechnen bis Ende Mai mit höheren Umsätzen im Werkstattgeschäft.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Firmenkonzunktur

Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige Lage?



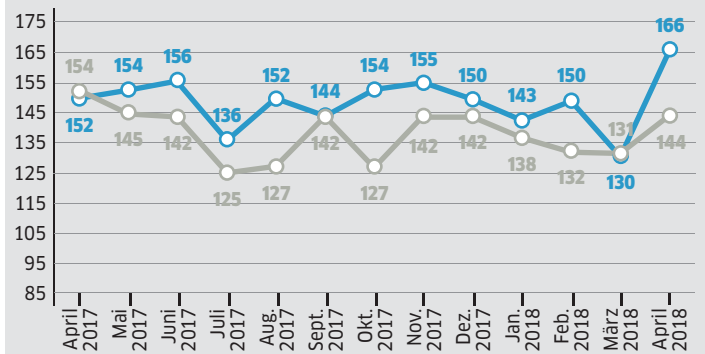
Zwei Drittel der Vertragshändler der Automobilhersteller und Importeure sowie 83 Prozent der Inhaber von freien Werkstätten beurteilen ihre wirtschaftliche Situation im April als „gut“.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



Legende: Markenbetriebe (grau), freie Servicebetriebe (blau)

Seit Januar befindet sich die Branchenindexkurve der freien Werkstätten auf Zickzackkurs. Mit 166 Punkten erreichte der Wert im April seinen höchsten Stand seit den letzten zwölf Monaten. Ein Grund dafür ist die gute wirtschaftliche Lage der markenunabhängigen Kfz-Betriebe. Aber auch der Indexwert der Fabrikatsbetriebe ist mit 144 Punkten auf hohem Niveau.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Im Gegensatz zum Vormonat ist die Stimmung in vielen Kfz-Betrieben im April glänzend. 67 Prozent (März: 46 Prozent) der Vertragshändler und 83 Prozent (63 Prozent) der Inhaber von freien Werkstätten bewerten ihre wirtschaftliche Situation als „gut“.

Mit der Zufriedenheit der Unternehmer machten die Indizes beider Befragungsgruppen einen kräftigen Schwung nach oben. Der Indexwert der markengebundenen Autohäuser stieg um 13 Punkte auf 144 und der der unabhängigen Servicebetriebe um 36 Punkte auf 166. Damit erreichen die Werte die höchsten Ergebnisse seit Jahresbeginn. In knapp 30 Prozent aller Kfz-Betriebe fielen die Gesamtumsätze im April höher aus als im Vorjahresmonat, und in jedem zweiten Unternehmen blieben sie stabil.

Weniger zufrieden waren einige Vertragspartner der Automobilhersteller mit ihrer Umsatzentwicklung im Fahrzeughandel. So verbuchten nur 21 Prozent im Verkauf von gebrauchten Fahr-

zeugen gegenüber dem Vorjahr höhere Erlöse. In 43 Prozent der Markenbetriebe lagen die Gebrauchtwagenumsätze unter denen des Vorjahres. Etwas besser entwickelte sich das Neuwagen-geschäft. Hier registrierten 26 Prozent der Fabrikathändler steigende und 30 Prozent niedrigere Erlöse.

Ein Garant für gute Umsätze ist dagegen der Service sowie der Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör. Immerhin erzielten 51 Prozent der Vertragswerkstätten stabile und ein Drittel höhere Werkstatteerlöse. Zudem sind viele vertragsgebundene Unternehmer sehr optimistisch: 41 Prozent prognostizieren, dass ihre Serviceumsätze bis Ende Mai höher ausfallen als im Vorjahresmonat. Nur fünf Prozent rechnen mit sinkenden Erlösen im Werkstatt-geschäft.

NORBERT RUBBEL

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.